



# Freiformulierter Erfahrungsbericht

## Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wichtige Informationsquelle für alle zukünftigen Austauschstudierenden. Auf der nächsten Seite finden Sie Stichworte, die Ihnen als Hilfestellung zur Strukturierung Ihres Berichts dienen können. Bitte gehen Sie in Ihrem Bericht neben den positiven Aspekten auch auf Schwierigkeiten oder gewöhnungsbedürftige Umstände ein, auf die Sie an Ihrer Gastuniversität oder in Ihrem Gastland gestoßen sind. Dies wird für Ihre Nachfolger\*innen besonders hilfreich sein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder Erfahrungsbericht, inklusive der Grunddaten und Bilder, auf der [Website des WISO-International Office](#) **veröffentlicht** wird. Die Angabe von **Namen und E-Mail-Adresse** ist daher **freiwillig**, kann allerdings hilfreich sein, wenn zukünftige Austauschstudierende Sie persönlich um Rat fragen möchten.

Vielen Dank, dass Sie Erfahrungen aus Ihrem Auslandsaufenthalt mit anderen teilen.

### Grunddaten

Name:	Sophie Labowsky
E-Mail-Adresse:	
Fakultät, Fachbereich*:	WiSo, Sozialökonomie
Studienlevel (Bachelor/Master)*:	Bachelor
Land*:	Frankreich
(Partner)Hochschule/Institution*:	EM Strasbourg (Universität Strasbourg)
Aufenthaltszeitraum*:	Januar-April

\* = Pflichtfeld

### Bewerbungsprozess/ Betreuung Uni Hamburg

Der Bewerbungsprozess war etwas bürokratisch, jedoch stets übersichtlich. Bei jeglichen Unsicherheiten oder Komplikationen hat das Büro der Uni HH alle meine E-Mails schnell beantwortet.

## **Vorbereitung und Anreise**

Um von Hamburg nach Straßburg zu kommen, ist es am einfachsten und umweltfreundlichsten, wenn man mit dem ICE fährt. Es ist sogar möglich, sich teilweise die Reisekosten der Anreise mit der Bahn zurückerstatten zu lassen.

Anreise vor Ort: Man sollte sich direkt ein CTS Ticket kaufen (Öffentlich Nahverkehrsmittel). Das Monatsticket für Studierende kostet auch nur um die 26 €. Ich habe zur Orientierung immer Google Maps benutzt. Das hat immer gut funktioniert.

## **Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort**

Die 390 € Erasmusförderung reichen leider nicht für die Miete aus. Durchschnittlich zahlt man für ein Zimmer eher 450-600 €. Ich hatte Glück und habe ein Zimmer im CROUS Studierendenwohnheim bekommen, welches nur 411 € im Monat gekostet hat.

Die Stadt ist jedoch nicht günstig. Es ist auf jeden Fall teuer als Hamburg. Wenn man auch ein wenig reisen möchte, sollte man sich auf jeden Fall davor ein paar hundert Euro ansparen.

## **Unterbringung/Wohnungssuche**

Ich hatte Glück und bin in ein CROUS Studierendenwohnheim gekommen. Dort hatte ich ein Studio (also mit Bad und kleiner Küchenzeile). Und Achtung: Bettdecke/Kissen und Küchenutensilien muss man selbst mitbringen!

Falls man in eine WG möchte, würde ich eine Anzeige auf Le bon Coin der Carte de colocs posten. Hier gerne auch auf französisch posten.

## **Gastuniversität/Gastinstitution**

Vor meiner Anreise war mir nicht klar, dass ich nicht direkt an der Universität Strasbourg studieren werde, sondern an der EM Business School. Der Unterschied ist, dass die EM Strasbourg eine private Businessschool ist, welche in die Uni Strasbourg integriert ist.

Da es eine Businessschool war, war der Alltag dort sehr verschult. Man hat Anwesenheitspflicht, muss Hausaufgaben machen und Tests schreiben. Die gesamte Organisation rund um die Kurse und Uni war sehr gut übersichtlich und recht einfach zu durchblicken. Alle bürokratischen Prozesse werden sehr schnell bearbeitet.

## **Kursprogramm/ Kurswahl**

Da ich Sozialökonomie mit dem Schwerpunkt der VWL studiere, waren meine Auswahlmöglichkeiten sehr begrenzt. Ich habe extra keine BWL-Kurse an der UHH belegt, um diese dann in Straßburg belegen zu können. Das hat tatsächlich auch gut funktioniert.

Zusätzlich hatte ich noch einen Französisch B1 Kurs, den ich sehr empfehlen kann.

Empfehlenswert ist auch der Weinkurs, den ich leider nicht mehr belegen konnte (dort mach man aber eine Tour auf ein Weingut mit Weinverkostung).

## **Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten**

Der studentische Alltag ist sehr unterschiedlich zu dem an der UHH. Die Kurse gehen alle ca. 3h, mit einer kurzen Pause, sind dafür aber nur 1x die Woche. Manche Kurse sind auch nur alle 2 Wochen. Mündliche Beteiligung ist oft gefragt und es werden oft Referate gehalten. Das Englischniveau ist nicht besonders hoch. Auch der Lernumfang ist nicht mit dem, an der UHH zu vergleichen. Man besteht eigentlich jeden Kurs, ohne großen Aufwand. Jedoch ist die Benotung kompliziert und man bekommt für eine in Frankreich sehr gute Leistung in Deutschland dafür umgerechnet eine durchschnittliche Note.

Falls man gerne zu Techno Partys gehen möchte, ist der KALT Club sehr empfehlenswert. Es gibt außerdem überall in der Stadt gute Bars.

Klingt sehr touristisch, aber die Bootstouren lohnen sich (gerade an einem Regentag). Die Kathedrale wird man wohl kaum übersehen können und auch die Restaurants, in denen es Flammkuchen gibt.

Es gibt im Semester zwei mal eine Woche Ferien. Die erste Woche bin ich mit Freunden in den französischen Alpen Skifahren gewesen (gerne über Lyon fahren).

Auch Paris ist für 15 € innerhalb von 1,5h mit OUIGO zu erreichen.

## **Studienleistungsanerkennung**

Dazu habe ich noch keine Informationen.

## **Zusammenfassung**

Insgesamt ist Straßburg eine sehr schöne kleine Stadt, in der man sich schnell wohlfühlenden kann. Man läuft ständig Bekannten über den Weg und es bilden sich lange und gute Freundschaften unter den Erasmus Studierenden.

**Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)**

<input type="checkbox"/>	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
<input type="checkbox"/>	mein Bericht <b>mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse</b> auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
X	mein Bericht <b>ohne Namen und E-Mail-Adresse</b> auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input type="checkbox"/>	Teile meines Berichts <b>ohne Namen und E-Mail-Adresse</b> in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden